



Bildmaterial für die Wandzeitungsgestaltung

Vorliegendes Bild- und Textmaterial dient der Anregung für die Gestaltung von Wandzeitungen in den Grundeinheiten.

Wir empfehlen, Wandzeitungen zu den Themen

- **Woche der Waffenbrüderschaft**
- **Tag der Sowjetarmee**

zu gestalten.

„... diese Armee ist berufen, die Errungenschaften der Revolution, ... die ganze neue, wahrhaft demokratische Ordnung gegen alle Feinde des Volkes zu verteidigen, die heute alle Mittel in Bewegung setzen, um die Revolution zugrunde zu richten“

W. I. Lenin – Dekret „Über die Schaffung der Roten Arbeiter- und Bauernarmee“ – 1918

1 23. Februar 1918: Gründungstag der Roten Armee.

In den Kämpfen bei Pskow, Reval und Narva wurde der Vormarsch der kaiserlich-deutschen Truppen auf Petrograd zum Stehen gebracht

Lenin mit Kommandeuren der Roten Armee auf dem Roten Platz

Gegen Konterrevolution und Hunger, im Namen des Kampfes um Brot, um Boden, für Freiheit und Sozialismus greifen Arbeiter und Bauern zu den Waffen.

Einheiten der Roten Armee, in denen von 1918 bis 1922 auch etwa 10000 Deutsche an den Kämpfen teilnehmen, erringen Erfolge an allen Fronten:

- Sommer 1919: Zerschlagung der Truppen Koltschaks
- Herbst 1919: Zerschlagung der Truppen Denikins
- Herbst 1920: Sieg über die polnischen Pans
- Herbst 1920: Zerschlagung der Truppen Wrangels
- Winter 1922: Erstürmung der letzten Stellungen der Weißgardisten und Interventen

2 *Abteilung der 1. Roten Reiterarmee
Kämpfer der Roten Armee*

Unter Verletzung des Nichtangriffpaktes überfällt Hitlerdeutschland die Sowjetunion. Das ganze Sowjetvolk erhebt sich zur Verteidigung der Heimat, zum Großen Vaterländischen Krieg gegen die faschistischen Eindringlinge. Vereint unter der Losung „Alles für die Front, alles für den Sieg“ vollbrachten die Kämpfer an der Front und die Bevölkerung im Hinterland unvergessene Heldentaten.

3 *„Vorwärts für die Heimat“*

Der Sieg des heldenhaften Sowjetvolkes und seiner ruhmreichen Roten Armee über die faschistische Tyrannei brachte auch dem deutschen Volk die Befreiung vom Hitlerfaschismus. Die UdSSR war die entscheidende Kraft der Antihitlerkoalition und trug die Hauptlast bei der Zerschlagung des faschistischen deutschen Imperialismus.

- 4 *24. Juni 1945 – Siegesparade auf dem Roten Platz in Moskau. Faschistische Fahnen und Standarten im Staub vor dem Lenin-Mausoleum*
-

- 5 Die Sowjetarmee ist es, die heute als Kraftzentrum der sozialistischen Militärkoalition die Hauptlast beim zuverlässigen Schutz der sozialistischen Staatengemeinschaft trägt. Sie ist die erfahrenste, modernste und kampfstärkste Armee und steht treu zum proletarischen Internationalismus. Mit ihren Waffenbrüdern setzen die Soldaten der Sowjetarmee all ihre Kraft und ihr Können dafür ein, die Gefechtsbereitschaft auf dem hohen Stand zu halten, der garantiert, daß jeder Aggressor sofort zurückgeschlagen werden kann.
-

- 6 ohne Text
-

Ich schwöre:

**Der Deutschen Demokratischen Republik, meinem Vaterland,
allzeit treu zu dienen
und sie auf Befehl der Arbeiter-und-Bauern-Regierung
gegen jeden Feind zu schützen.**

Ich schwöre:

**An der Seite der Sowjetarmee und der Armeen der mit uns verbündeten
sozialistischen Länder als Soldat der Nationalen Volksarmee jederzeit
bereit zu sein, den Sozialismus gegen alle Feinde zu verteidigen
und mein Leben zur Erringung des Sieges einzusetzen.**

Aus dem Fahneneid der Nationalen Volksarmee

- 7 *Vereidigung junger Wehrpflichtiger in der Gedenkstätte der Befreiung auf den Seelower Höhen.*
-

Für die weitere Vervollkommnung aller Faktoren der Gefechtsbereitschaft konzentrieren die Kommandeure, Politorgane, Stäbe und Parteiorganisationen ihre Anstrengungen auf einen stabilen politisch-moralischen Zustand, gepaart mit hoher militärischer Meisterschaft sowie effektiver Nutzung der materiellen und finanziellen Ressourcen.

- 8 *Die meisterhafte Beherrschung der Kampftechnik ist Voraussetzung für die Erfüllung des Ausbildungsprogramms.*
-

In gemeinsamen Truppenübungen der Waffenbrüder wird unübersehbar bestätigt, daß die NVA fest verbunden mit der Sowjetarmee und den anderen im Warschauer Vertrag vereinten Streitkräfte in der Lage ist, den zuverlässigen militärischen Schutz des Sozialismus zu gewährleisten und damit ihre friedenserhaltende Aufgabe zu erfüllen.

- 9 *Während eines eindrucksvollen Abschlußtreffens der gemeinsamen Truppenübung „JUG 84“ zeichnete der Oberkommandierende der GSSD, Armeegeneral Michail Saizew, Angehörige der NVA für ihre hervorragenden Leistungen aus.*
-

Viele Grundeinheiten der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft unterhalten herzliche Kontakte zu den Soldaten der Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in Deutschland.

- 10 *Einen würdigen Platz wird auch dieses Ehrenbanner des Zentralvorstandes erhalten, das Erich Mückenberger, Präsident der Gesellschaft für DSF einer sowjetischen Einheit in Anerkennung ihrer Verdienste bei der Festigung der deutsch-sowjetischen Freundschaft überreicht.*
-

Die Woche der Waffenbrüderschaft ist zu einer guten Tradition zwischen den Bruderarmeen geworden. Die Soldaten vom „Regiment nebenan“ sind einander zuverlässige Kampfgefährten, auf deren Treue und Hilfe sie in jeder Situation bauen können.

- 11 *Gemeinsamer Ausflug in den Tierpark Berlin*
-

„Der Beitrag der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft zur Erhöhung der Landesverteidigung und zur Stärkung der Waffenbrüderschaft wird um so größer sein, je besser es uns gelingt, unsere militärpolitische Arbeit nicht nur noch breiter und planmäßiger, sondern vor allem auch noch koordinierter zu gestalten.

Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Arbeit mit der Jugend, die wir weiter verstärken wollen.“

Erich Mückenberger,
Mitglied des Politbüros des ZK der SED, Präsident der Gesellschaft für DSF

- 12 *„Kennt ihr den Alltag unserer Soldaten?“
In einer Veranstaltung für Schüler der 3. und 4. Klasse berichten Soldaten der NVA im Zentralen Haus der DSF Berlin über ihren Tagesablauf.*
-

- 13 *Zukünftige Offiziersbewerber informieren sich „vor Ort“ über Aufgaben, die im Dienste der Landesverteidigung zu bewältigen sind.*
-

„Durch die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik, gestützt auf das unzerstörbare Bündnis mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern, wurde dem Frieden auch auf deutschem Boden eine Heimstatt errungen. ... Die Jugend ist bereit, ihr Vaterland des Friedens, des Sozialismus und der Menschenwürde unter allen Bedingungen weiter zu stärken und vor jedem Feind zu schützen.“

Erich Honecker

- 14 *Kampfdemonstration der Jugend anlässlich des Nationalen Jugendfestivals der DDR.*
-

Es gibt heute keine dringlichere Aufgabe als die Erhaltung des Weltfriedens, die Abwendung einer nuklearen Katastrophe.

Von erstrangiger Bedeutung sind die Einstellung des Wettrüstens, der Übergang zur Rüstungsbegrenzung, die Aufrechterhaltung des militärischen Gleichgewichts auf einem immer niedrigeren Niveau. Darin besteht die wichtigste Voraussetzung auch für die Verbesserung der weltwirtschaftlichen Lage.

Aus der Deklaration der Mitgliedsländer des RGW

- 15 *Unterzeichnung der Erklärung und der Deklaration der Wirtschaftsberatung der RGW-Mitgliedsländer auf höchster Ebene, Moskau 1984*
-

Er ist wie ich Soldat.

Geburtsort: Leningrad.

*Er gibt sein Bestes auf dem Schießplatz und im Schützengraben,
und sein Soldatenschweiß fließt, daß wir Frieden haben,
mit seiner Kampfmaschine stürmt er in das Feld.*

*Sein Komsomolzenwort erfüllt er als Sowjetgardist, –
Serjoscha hält der Väter Erbe hoch in Ehren,
und ich bin stolz, mich mit ihm im Manöver zu bewähren,
er ist mein Kumpel, dieser junge Kommunist.*

*Was er mir noch erzählte, sagt man nur dem guten Freund,
wir sind als Waffenbrüder fest vereint.*

Kurt Kolbe

Offizier der NVA

Aus dem Gedicht „Mein Freund“

„Die Deutsche Demokratische Republik verfolgt auch weiterhin konsequent ein klares Friedenskonzept. Es vereint konstruktive Schritte zur Friedenssicherung mit dem, was für die militärische Verteidigung unseres sozialistischen Vaterlandes notwendig ist.“

Erich Honecker
